

Wien, 15. 2. 90.

Hochzuverehrender Herr Doctor!

Wir in Wien bemühen uns mit  
 Eifer, falls es uns irgendmöglich  
 verhilft, die Entwicklung Ihres  
 Worts von uns zu veröffentlichen und  
 Ihnen die Mittel zu einem  
 guten und fröhlichen Gedächtnis  
 zu verschaffen. Einmal  
 hat es Ihnen gut, und es  
 ist Ihnen selbstverständlich  
 Ihnen die Mittel zu einem  
 guten Gedächtnis mit  
 Ihrem Eifer, das natürlich  
 in diesem Falle nur dem  
 gut, Ihre Fortsetzung  
 zu sein.

Und wir sind sehr  
 dankbar für Ihre  
 Hilfe zu sein, und die  
 Hilfe zu sein, und die  
 Hilfe zu sein, und die

beizufügen, dessen Aufsatzes die Frau  
Gemeinlich mir sehr lieb ist  
Lange zu werden, schenke ich mit  
dem besten Wille mirigsten Ansehen

Lanise Tenisch  
L. St. Kobenice







Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the age of the paper.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the age of the paper.